

Neue Linse bei Alterssichtigkeit:

Gleitsichtlinse für den kontinuierlichen Sehbereich setzt neue Standards in der Refraktiven Chirurgie

Mannheim, 15. April 2021. Die natürliche Augenlinse verliert im Alter an Elastizität. Sie kann sich dann nicht mehr auf unterschiedliche Entfernungen scharf stellen, daher wird eine Lesebrille erforderlich. Um auch ohne Brille in Ferne und Nähe scharf sehen zu können, ist ein Austausch der gealterten und steifen Augenlinse gegen eine multifokale Kunstlinse (IOL) möglich. Eine neuartige Multifokallinse ermöglicht jetzt ein noch besseres und kontrastreiches Sehen in allen Entfernungen, auch bei schwierigen Lichtverhältnissen. Im **FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim** wird diese neue Linsengeneration von Professor Michael C. Knorz, Gründer und ärztlicher Leiter, bereits erfolgreich eingesetzt.

Die Synergy Kunstlinse der Fa. Johnson & Johnson ist eine Weiterentwicklung der modernen, multifokalen und trifokalen Kunstlinsen. Sie ermöglicht ein scharfes Sehen ohne Brille ab ca. 33 cm bis in die Ferne. „Lücken“ im mittleren Sehbereich, die bei bisherigen trifokalen und anderen multifokalen Linsen auftreten können, werden durch das Design der Synergy Linse weitgehend eliminiert. Die Synergy Linse ist somit für alle Patienten geeignet, die vollständig auf eine Brillenkorrektur verzichten wollen. Im Regelfall sind weder eine Fern- noch eine Lesebrille oder Computerbrille erforderlich.

Professor Michael C. Knorz, Gründer und ärztlicher Leiter des *FreeVis LASIK Zentrums Universitätsklinikum Mannheim*, hat die neue Linse, die *Tecnis Synergy IOL* der Firma *Johnson & Johnson Vision*, inzwischen mehrfach erfolgreich eingesetzt. „Bisher gab es keine vergleichbare Intraokularlinse, die dem Bedürfnis der PatientInnen nach einem durchgängigen, klaren Sehen, so gerecht wurde. Diese neue Technologie ermöglicht jetzt auch im Alter ein kontinuierliches klares Sehen in der Nähe und Ferne. Das bedeutet für die PatientInnen einen erheblich größeren Sehkomfort im Alltag“, so Professor Michael C. Knorz.

Der Austausch der natürlichen Augenlinse gegen eine Kunstlinse (IOL) basiert auf erprobten Techniken, die seit Jahrzehnten angewendet werden. Der ambulante Eingriff dauert nur 10 bis 15 Minuten. In der Regel werden beide Augen mit einem Abstand von 1-2 Tagen operiert.

Prof. Dr. Michael Knorz gilt als Pionier der Refraktiven Chirurgie. Er führte 1993 die LASIK in Deutschland ein. Im gleichen Jahr etablierte er den "Schwerpunkt für refraktive Chirurgie" an der Augenklinik der Universitätsmedizin Mannheim aus dem dann 1999 das FreeVis LASIK Zentrum der Universitätsmedizin Mannheim hervorging. Seit über 30 Jahren ist Prof. Knorz maßgeblich an Einführungen innovativer Operationsverfahren zur Korrektur der Fehlsichtigkeit beteiligt, dazu zählen: [phake Linsen](#) und der [Laser-Linsenaustausch](#) mit dem Femtosekundenlaser. In der aktuell

FreeVis LASIK Zentrum
Universitätsklinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Ihr FreeVis-Pressekontakt:
comdico – Profil und Auftritt
Claudia Haas-Steigerwald
Cronberggasse 12
68526 Ladenburg
Tel. 06203-924444
haas@comdico.de

abdruck honorarfrei
beleg erbeten
seite 1



veröffentlichten FOCUS-Ärzteliste 2020 wurde er erneut zum Top-Experten im Bereich Refraktiven Chirurgie und Katarakt gewählt. Das FreeVis LASIK Zentrum Mannheim bietet das gesamte Spektrum der Refraktiven Chirurgie. Es ist Mitglied im [Verband der Spezialkliniken Deutschlands für Augenlaser und Refraktive Chirurgie](#) (VSDAR). Weitere Informationen unter www.freevis.de/mannheim.

FreeVis LASIK Zentrum
Universitätsklinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Ihr FreeVis-Pressekontakt:
comdico – Profil und Auftritt
Claudia Haas-Steigerwald
Cronberggasse 12
68526 Ladenburg
Tel. 06203-924444
haas@comdico.de

abdruck honorarfrei
beleg erbeten
seite 2